

# **Was kann ein Besitzer einer Elektro-Speicherheizung unternehmen, um den Stromverbrauch zu senken?**

## **1. Die Gebäudehülle energetisch sanieren**

Bei neuen Isolationen bestehen folgende Energiesparmöglichkeiten:

Ersatz Fenster:	<b>5% bis 10%</b>
Dämmung Aussenwände:	<b>10% bis 20%</b>
Dämmung Kellerdecken oder Böden:	<b>5% bis 10%</b>
Dämmung Dach oder Estrichböden:	<b>10% bis 20%</b>

(Quelle: Energie Schweiz)

## **2. Alte Speicherheizungen ersetzen**

Neue Einzelspeicherheizungen mit einer Duo-Regelung inkl. neuem Zentralsteuergerät benötigen **15% - 20% weniger Energie** als alte Geräte.

## **3. Ein Zentralsteuergerät einbauen, falls noch nicht vorhanden**

Speicherheizgeräte mit einer Zentralsteuerung verbrauchen **10% weniger Strom**

## **4. Die Elektroheizung mit Telefonschaltung versehen**

Beispiel: Ferienwohnungen, die z.B. pro Jahr 2 – 3 Wochen bewohnt sind, erreichen mit einer Telefonschaltung eine jährliche Energieeinsparung von **mindestens 50%**

## **5. Speicherheizgeräte mit elektronischem Aufladeregler verwenden**

Speicherheizgeräte mit einem elektronischen Aufladeregler sind zwar in der Anschaffung ein wenig teurer als solche mit einem mechanischen Aufladeregler. Dafür reduzieren sie den Stromverbrauch der Heizung zusätzlich, indem sie einen **deutlich geringeren Begleitstromverbrauch** aufweisen als mechanische Aufladeregler.

## **6. Die Elektroheizungen mit Photovoltaik kombinieren**

In den meisten Regionen besteht die Möglichkeit, mit einer Photovoltaik-Anlage den **Strombedarf** teilweise oder sogar ganz **selber zu produzieren**.

## **7. Die vorhandene Elektroheizung mit einer anderen Wärmequelle erweitern**

Viele Besitzer von Elektroheizungen ergänzen diese mit einem Warmluft-Cheminée oder einem sog. Schwedenofen und stellen die Heizung ausserhalb der Heizperiode konsequent ab.